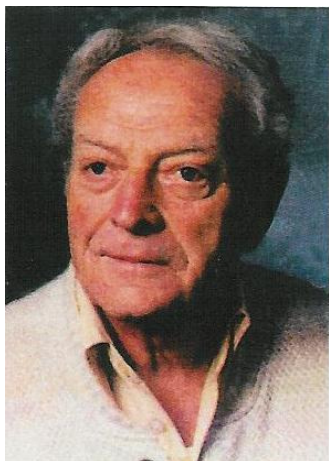




† BSV trauert um Robert Straub



Wir trauern um unser Gründungsmitglied, um unser langjähriges, treues Mitglied und unseren ehemaligen Trainer und unseren Übungsleiter im Behindertensportverein.

Mit großem persönlichen Einsatz leitete Robert in der Zeit von 1948 bis 1952 in der kleinen Halle des Müllerschen Volkbades die wöchentlich stattfindenden Schwimmbaden. Es gab noch keinen Verein, sondern

es war eine lose Gruppe von Kriegsbehinderten. Im Herbst 1951 fand das 1. Münchner Versehrtenschwimmfest unter der Leitung Roberts statt. München war damit eine der ersten Städte, die organisierten Versehrtensport anbieten konnte.

Am 26 November 1952 fanden sich 32 Behinderte im Löwenbräukeller ein und gründeten unseren Verein. Hans Reindl wurde zum 1. Vorsitzenden und Ernst Hauck zum Stellvertreter gewählt. Sportwart war Robert Straub. Es war der erste Behinderten-Sportverein in Bayern.

Drei Jahre später zählte er bereits 200 Mitglieder. Dies war auch auf das Wirken unseres Sportwarts Robert zurückzuführen. Das Sportangebot wurde immer größer, es gab verschiedenste Sportabteilungen in unserem erfolgreichen Verein. Die Sportler holten Siege beim Landesschwimmfest, waren erfolgreich bei den Internationalen und Deutschen Skiwettkämpfen. Die Wasserballer gewannen das Turnier im Nordbad. München wurde zur Hochburg im Schwimmen. Robert führte die Schwimmflosse für Beinamputierte bei den Schwimmwettkämpfen ein. Dies wiederum führte zu erheblich besseren Erfolgen und stärkte zugleich das Selbstwertgefühl der Sportler.

Es gibt noch unendlich viele Erfolge unseres Vereins, die die Handschrift unseres Roberts tragen. Neben den vielen Ehrungen, die er wegen seines Engagements für den Behindertensport erhielt, wurde er für sein Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz ‚Erster Klasse‘ und mit dem Bundesverdienstkreuz ‚Am Bande‘ ausgezeichnet.

Seine schlichte, aufrechte und von hohem Verantwortungsgefühl getragene Persönlichkeit und vor allem seine große Bescheidenheit werden uns allen in Erinnerung bleiben. Auf Grund seines Wirkens fanden damals viele behinderte Menschen durch den Sport zurück in die Gesellschaft.

Der BSV wird Robert Straub nicht vergessen und trauert um sein Gründungsmitglied und vor allem um einen liebenswerten Menschen.

Gottlieb Gattinger



Aus der Kegelaabteilung



Am 9. November feierte unser Senior, Heinz Jantke, mit ca. 50 Personen im Kolpinghaus am Stachus seinen 90. Geburtstag; 90 Jahre traut man sich bei ihm kaum sagen, so fit ist unser Kegler noch.

Seinen Geburtstagswunsch - mal mit einem Ballon in die Luft zu gehen - haben wir ihm erfüllt und ihm einen Gutschein für eine Ballonfahrt überreicht.

Die Feier war sehr nett mit gutem Essen und einigen Einlagen von Gästen.

Heinz Jantke war 1953 Gründungsmitglied des VSV Bayerath und seit 1962 Mitglied beim VSV - jetzt BSV - München.

Seit April 1971 ist er in der Abteilung Kegeln und seit 1.5. 1971 Mitglied beim MKV (Münchner Kegelerverein).

Wir hoffen, dass er uns Kegler noch lange tatkräftig unterstützen kann.

Weitere „Runde“ feierten am 21.4. Helene Sojak (70), am 29.6. Erna Ortlieb (75), am 29.9. Brigitte Schegg (60), am 5.10. Erwin Rinninger (50) und am 6.12. Käthe Müller (75).

Nochmals allen Geburtstagskindern unsere herzlichsten Glückwünsche.

Unsere Herren-Mannschaft ist von der Kreisklasse in die Bezirksliga aufgestiegen - wir gratulieren recht herzlich.

Hans Mack



Eine Tombola für den BSV München

Superfund-Investmentworld präsentierte sich vom 23.-28. September hier in München im neuen Busbahnhof an der Hackerbrücke in einem beeindruckenden, mobilen Firmenstand, der Interessantes und Informatives rund um die Welt der Finanzmärkte aufzeigte.

Darüber hinaus gab es am Samstag, den 26.09, „Bundesliga live“ auf einer riesigen Projektionswand. Udo Lattek kommentierte vor Ort das Spiel Hamburger SV – FC Bayern München. Während der Bundesligaspiele fand eine Tombola statt, bei der man Handschuhe, ein Originaltrikot und Bücher von Oliver Kahn gewinnen konnte.

In Vertretung unseres Vorstandvorsitzenden nahm ich an dieser Veranstaltung teil. Bei prächtigem Wiesenwetter radelte ich von der Blumenau Richtung Wiesn. Nachdem ich mich durch die mir entgegenkommende Menschenlawine an der Hackerbrücke durchgekämpft hatte, erreichte ich den neuen Busbahnhof ‚ZOB‘ an der Grasserstrasse und den Firmenstand der Superfund. Nach dem freundlichen Empfang durch das Personal stellte man mich Herrn Lattek vor. In dem persönlichen Gespräch berichtete ich ihm über die Aktivitäten unseres Vereins. Anschließend, in einer Halbzeit, wurde die Tombola eröffnet und bei dieser Gelegenheit konnte ich den fußballbegeisterten Gästen über den BSV München berichten. Dabei wurde auf dem Großbildschirm ein Trainingsspiel unserer Sitzfußballer vorgeführt. Das kam, nach dem Applaus zu schließen, sehr gut an. Während des Spiels HSV–FCB wurden von den Damen und Herren der Superfund mit großem persönlichen Engagement Lose an den Mann/die Frau gebracht. Mich beeindruckte, dass nicht nur Lose an die Superfund-Gäste verkauft wurden; darüber hinaus gingen die Mitarbeiter/innen sogar in das Restaurant im Busbahnhof um Lose zu verkaufen.

Nach dem Spiel, das der HSV mit einem Tor gewann, wurde es für mich spannend. Es wurden nämlich die Logsgewinner ermittelt. Zu den Glücklichen zählte auch ich: meine Losnummer brachte mir ein Paar Torwarthandschuhe ein. In der Zwischenzeit wurde der Geldbetrag ermittelt. Es kam der stattliche Betrag von 1.050.- zusammen, der mir symbolisch in Form eines großen Schecks vom Geschäftsführer und von Herrn Lattek übergeben wurde.

Das Heimradeln ging sehr flott, denn ich bekam den Betrag nicht in Scheckform, sondern in Bargeld ausgehändigt.

Es war schon finster und die angeheiterten Wiesngäste versperrten teilweise die Radwege. So sauste ich in Windeseile durch den Westpark und kam glücklich und verschwitzt zu Hause in der Blumenau an. Die anschließende Geldübergabe an den Vorstand fand, für mich wesentlich entspannter, tagsüber im Büro in der Kirchwaldstrasse statt.

Um unseren Sportbetrieb in unserem Verein weiterhin aufrecht zu erhalten, ist der Vorstand immer auf der Suche nach Sponsoren.

Mit dieser freundlichen Unterstützung und dem großen persönlichen Engagement der Mitarbeiter von Superfund sind wir mit dieser großzügigen Spende aufs Beste unterstützt worden.

Mit Zuversicht und voller Erwartung sehen wir solchen Überraschungen und Unterstützungen von weiteren Sponsoren entgegen.

Ein herzliches Danke den Initiatoren und Mitarbeiter/innen von Superfund-Investmentworld!



Gottlieb Gattinger bei der Scheckübergabe

Gottlieb Gattinger

Tag der Prothetik / Orthopädietechnik

Die Firma Samberger veranstaltete am 21.10.09 einen Informationstag rund um die Prothese, deren Technik und Entwicklung. Unser Vorstandmitglied Walter Hermann ist Kunde dieser Firma und ermöglichte die Präsentation des BSV-München. Es ist beeindruckend welche Vorgänge sich beim normalen Gehen in einem Kniegelenk abspielen. Erst durch einen Filmbeitrag wurde mir bewusst, was gesunde Gelenke in unseren Beinen täglich leisten, wie selbstverständlich dies für uns ist. Mit einem ungeheuren Aufwand an Technik und Forschung werden die einzelnen Prozesse im Gelenk analysiert und im Kunstgelenk integriert. Bodenbeschaffung, Ganggeschwindigkeit, Geländeart, Berg- oder Talweg, Treppensteigen - all dies erkennt so ein technisches Wunderwerk in den Prothesengelenken. Voraussetzung ist aber die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Prothesenträger. Geduld und Einfühlungsvermögen von beiden Seiten führen zu einem perfekten Gangbild und Mobilität.

Bei meiner Präsentation unseres Verein war der Schwerpunkt das Zusammenwirken der Orthopädietechnik und das Leben mit Behinderung. Gerade am Anfang einer Behinderung ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass nach der orthopädischen Versorgung das Leben jetzt anders weitergeht. Der Sport kann dazu beitragen, den Weg zurück in die Gesellschaft zu finden, wieder mitten im Leben zu stehen. Wir wollen deshalb erreichen, enger mit dem Sanitätshaus zusammenzuarbeiten. Nach der optimalen orthopädischen Versorgung wollen wir den Behinderten als Mitglied in unserem Verein unterstützen. Unsere Sportler könnten eine große Hilfe für die Überbrückung in dieser Lebensphase sein um das Weitermachen, jetzt mit einer Behinderung, zu erleichtern. Über diesen Weg könnten wir neue Mitglieder gewinnen und für die Firma ist es eine Erweiterung der Kundenbetreuung. Eine Partnerschaft wäre somit für beide Seiten ein großer Gewinn, nicht zuletzt zum Wohle der Betroffenen.

Diesbezüglich finden weitere Gespräche mit der Marketingabteilung und weiteren Experten der Firma statt. Mit Zuversicht sehen wir der Zusammenarbeit und der Vernetzung mit der Firma Samberger entgegen.

Gottlieb Gattinger

Übungsangebot

Stand: 09.12.2009

Tag	ÜV-Nr	Uhrzeit	Sportart	Ort	Übungsleiter	
<u>Montag</u>	H01	15:30-16:15	Projekt „Schwimmen lernen GB-Kinder“	Hauptschule Perlacherstr. 114	J. Seidl, A. Arndt	
	H02	16:15-17:00	Schwimmen körperbehinderte Kinder	Hauptschule Perlacherstr. 114	J. Seidl, A. Arndt	
	N05	17:00-18:30	Leichtathletik und Ausgleichsgymnastik für Blinde	Adolf-Weber-Gymnasium Kapschstr. 4 (AWG), Freianlage	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	N01	18:00-18:45	Konditionstraining Torball und Goalball, Damen	AWG, Halle 1	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	N02	18:00-18:45	Konditionstraining Torball und Goalball, Herren	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	A01	18:00-19:00	Schwimmen	Anton-Fingerle-Bildungszentrum (AFB) Schlierseestr. 47, Bad	E. Böhm, A. Arndt	
	A04	18:00-19:30	Sitzball	AFB, Halle 3	W. Stengl	
	A05	18:00-21:00	Tischtennis	AFB, Halle 1+2	M. Rendl, R. Stefan	
	N03	18:45-19:30	Torball, Damen	AWG, Halle 1	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	N04	18:45-19:45	Torball Herren	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger	
	A03	19:00-20:00	Sportschwimmen	AFB, Bad	E. Böhm, A. Arndt	
	A02	20:00-21:00	Schwimmen	AFB, Bad	W. Stengl, G. Gattinger	
	V01	19:30-20:30	Schwimmen und Wasserball auch für Anfänger	Müllersches Volksbad	F. Bichler	
	A31	18:00-19:00	Präventive Gymnastik für Schulter & Wirbelsäule (Dehnen, Kräftigen & koordinative Übungen) für RollstuhlfahrerIn	AFB, Halle 3	A. Thanner	
	A06	19:00-20:00	Tischtennis-RollstuhlfahrerIn	AFB, Halle 3	A. Thanner	
	A28	20:00-21:00	Rollstuhlbasketball	AFB, Halle 3	A. Thanner	
	<u>Dienstag</u>	W01	20:15-22:00	Schwimmen	Westbad	D. Storhas, G. Gattinger
	<u>Mittwoch</u>	A29	16:30-18:00	Entspannungsgymnastik (Yoga)	AFB, U74 Gymnastikraum	M. Proske
		D01	16:30-17:15	Sport für Fibromyalgie-Betroffene (Reha)	Salvator-Realschule, Damenstiftstr. 3	M. Armann, A. Struve
		K01	17:00-20:00	Sportkegeln Damen	Münchener Keglerverein, (MKV), Säbenerstr. Bahnen 3-4	J. Mack
K02		17:00-21:00	Sportkegeln Herren	MKV, Bahnen 5-6	J. Mack	
D02		17:15-18:00	Sport für Fibromyalgie-Betroffene (Reha)	Salvator-Realschule, Damenstiftstr. 3	M. Armann, A. Struve	
A07		18:00-19:00	Sport u. Spiele für GB-Kinder	AFB, Halle 2	E. König, K.H. König	
A27		19:00-20:00	Sport u. Spiele für GB-Jugendliche	AFB, Halle 2	E. König, K.H. König	
A08		18:00-19:30	Sitzfußball	AFB, Halle 3	U. Helmbold	
A09		18:00-19:00	Schwimmen und Wassergymnastik	AFB, Bad	A. Arndt, M. Schnitzer	
M03		17:00-17:45	Gymnastik, Bechterew	Pfennigparade, Turnhalle Barlachstr.	H. Magyarosy	
M04		18:00-18:45	Schwimmen, Bechterew	Pfennigparade, Bad	H. Magyarosy	
M01		18:00-18:45	Gymnastik und Spiele	Pfennigparade, Turnhalle	C. Hechenberger	
M02		18:45-19:45	Schwimmen 30-32° C	Pfennigparade, Bad	C. Hechenberger	
S01		18:30-19:15	Gymnastik und Spiele für Blinde	Dante-Gymnasium Wackersberger. Str. 61	M. Guggenberger, J. Guggenberger	
S03		19:15-20:00	Kraft und Koordination für Blinde	Dante-Gymnasium	M. Guggenberger, J. Guggenberger	
S02		20:00-21:00	Schwimmen/Aquajogging für Blinde	Dante-Gymnasium	M. Guggenberger, J. Guggenberger	
A10		19:00-20:00	Sportschwimmen	AFB, Bad	M. Schnitzer, W. Stengl	
K03		20:00-21:00	Sportkegeln Herren	MKV, Bahnen 3+4	J. Mack	
A12		20:00-21:30	Hallenfußball	AFB, Halle 1-3	J. Eisvogel	
K04		21:00-23:00	Gesellschaftskegeln Damen und Herren	MKV, Bahnen 3-6	J. Mack	
<u>Donnerstag</u>	N06	17:00-18:30	Leichtathletik und Ausgleichsgymnastik für Blinde	AWG, Freianlage	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger, Ch. Walter	
	A13	18:00-19:00	Schwimmen u. Gehörlose-Jugend	AFB, Bad	E. Böhm, W. Klose, G. Gattinger	
	P01	18:00-19:30	Herzsport / Koronar (Reha)	KarlsGymnasium, am Stadtpark 21, Pasing	D. Rußmann-Baller	
	A16	18:00-19:30	Gymnastik und Fußballtennis	AFB, Halle 3	P. Krautmann, U. Veiel	
	A17	18:00-21:00	Tischtennis	AFB, Halle 2	M. Rendl, R. Stefan	
	N08	18:00-19:00	Torball Damen	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger, Ch. Walter	
	A14	19:00-20:00	Schwimmen für Wasserballer und Gehörlose	AFB, Bad	W. Klose, G. Gattinger	
	N09	19:00-20:00	Torball Herren	AWG, Halle 2	C. Daentler, M. Doth, P. Ferger, Ch. Walter	
	P02	19:30-20:15	Wirbelsäulengymnastik Gruppe A (Reha)	KarlsGymnasium	D. Rußmann-Baller	
	A18	19:30-21:00	Ballspiele	AFB, Halle 3	U. Veiel, P. Krautmann	
	A15	20:00-21:00	Wasserball	AFB, Bad	W. Klose, G. Gattinger	
	P03	20:15-21:00	Wirbelsäulengymnastik Gruppe B (Reha)	KarlsGymnasium	D. Rußmann-Baller	
	<u>Freitag</u>	A19	18:00-18:45	Schwimmen	AFB, Bad	E. Böhm, A. Arndt
A30		18:00-19:30	Tischtennis & Badminton f. RollstuhlfahrerIn und Gehbehinderte	AFB, Halle 1	W. Graßl	
A23		18:00-19:30	Badminton	AFB, Halle 2	C. Skublics	
A24		18:00-19:30	Gymnastik, Volleyball	AFB, Halle 3	J. Metzner	
A20		18:45-19:30	Sportschwimmen	AFB, Bad	E. Böhm, A. Arndt	
A25		19:30-21:00	Hallenfußball	AFB, Hallen 1-3	J. Eisvogel	

Die Tiefgarage im Anton-Fingerle-Bildungszentrum (AFB) ist während der Schulzeit von 17:40 bis 18:10 und von 19:15 bis 19:40 Uhr geöffnet.

Saisonsport

X02	Skisport alpin	M. Gattinger	Tel./ Fax 51 09 94 64
X03	Skisport nordisch	Franz Zissler	Tel. 760 2324 (d: Tel 6277 7443)
X04	Radfahren	Franz Zissler	Tel. 760 2324 (d: Fax 6277 7499)



BSV München holt Meistertitel im Sitzfußball-Länderturnier

Gleich in der ersten Begegnung mussten die Münchner Sitzfußballer am 17. Oktober in der Germeringer Wittelsbacherhalle als deutsches Derby gegen die Mannschaft von Stuttgart antreten.

Mit kaum zu überwindender starker Abwehrreihe ließen die Gastgeber dem Stuttgarter Sturm von Anfang an kaum eine Chance.

Durch diese Sicherheit konnten befreit von hinten heraus eigene gefährliche Angriffe gegen das Tor des Stuttgarter Keepers aufgebaut werden.

Dreimal musste dieser dann auch hinter sich greifen, bevor Stuttgart in der zweiten Hälfte noch auf 1:3 verkürzen konnte.

Rechtzeitig zum zweiten Spiel des BSV München gegen die Gäste aus Wien traf auch Germerings Oberbürgermeister Haas ein, der in diesem Spiel einen wahren Torzauber der Münchner bewundern konnte.

Nur kurze Zeit hielten die Wiener Spieler der Spielstärke des BSV stand, bis sie ein Tor um das andere einstecken mussten.

Nicht nur die Münchner Sturmspitze Oliver Utrata, sondern auch die Mittelfeldspieler John Walker und Conny Breitenfellner kamen zum Zuge und setzten schließlich mit dem Endergebnis von 5:0 ein deutliches Zeichen.

Nach der Mittagspause wartete die jüngste Mannschaft des Turniers und gesetzter Favorit auf die Münchner.

Die bislang so sicher stehende Hintermannschaft des BSV ließ sich durch ständige Flügelwechsel und das hohe Spieltempo der Klagenfurter aus dem Konzept bringen. Immer wieder wurden die Kärntner Spitzen in Szene gesetzt und hatten zum Teil völlig frei vor dem machtlosen Torhüter leichtes Spiel.

Nach dem Spielstand von 4:0 für die Klagenfurter war der schön herausgespielte Ehrentreffer in der letzten Minute nur noch Kosmetik.

Das letzte Spiel gegen den noch amtierenden Meister Graz war in der ersten Hälfte ausgeglichen und hart umkämpft.

Einmal nur konnte sich der Grazer Stürmer Hierzer aus der Münchner Deckung befreien und den Ball aus kurzem Winkel ins Netz schlagen.

Nach der Halbzeitpause schien das Spiel für die Münchner vollends verloren, da der Münchner Oliver Utrata nach einem Zehenbruch auswich und ein Rollentausch im BSV-Team notwendig wurde.

Die Münchner ließen den Kopf aber nicht hängen, der kurzer Hand zum Verteidiger umfunktionierte Torhüter Kurt Schwandt füllte seine neue Rolle mehr als zufriedenstellend aus. So kam es, dass ein aus dem Mittelfeld für den jetzt in Stürmerposition spielenden Uwe Spindler vorgelegter Ball sein Ziel verfehlte, womit der Grazer Tormann überhaupt nicht gerechnet hatte. Der Ball landete durch den Torwartfehler etwas glücklich für die Münchner hinter der Linie des Grazer Tors.

Dies war die Wende im Spiel, alles war wieder offen und die Münchner wurden selbstbewusster.

Nach zwei, drei Versuchen gelang es dann auch dem Münchner Stürmer, sich nach einem kurzen Sprint vom Verteidiger zu befreien und aus kurzer Distanz unhaltbar zum 2:1 für München einzuschließen.

Nach diesem Sieg hing alles von der letzten Begegnung zwischen Wien und Klagenfurt ab.

In einem spannenden Schlagabtausch konnten sich die jungen Klagenfurter mit leichten konditionellen Schwächen nicht gegen die erfahrene Wiener Mannschaft durchsetzen, die Partie endete mit 1:1.

Somit fehlten beiden Mannschaften die erforderlichen Punkte und der BSV München holte als lachender Dritte den Meistertitel.



Walter Hermann

Deaflympics 2009 die Olympiade der Gehörlosen in Taipeh Was sind die "Deaflympics"?

Die ersten Gehörlosen-Weltspiele gab es 1924, also schon lange vor den Paralympics, in Paris. Damals nahmen 9 Nationen mit 148 Teilnehmern an diesen Spielen teil. Heuer, im Jahr 2009 waren 74 Nationen mit 3.706 Sportler/innen bei den Deaflympics vertreten. Die BRD nahm mit 230 Aktiven an diesen Weltspielen teil. Die Olympiade fand vom 5. bis 15.09.2009 in Taiwan in der Stadt Taipeh statt. Taipeh liegt im nördlichen Teil des Landes und hat 2,6 Mio Einwohner.

Die Schadensbildregelung ist erheblich einfacher als bei den Paralympics, es gibt keine Schadenklassen. Ein Hörverlust von mindestens 55dB auf dem besseren Ohr ist die Voraussetzung für die Teilnahme des Athleten. Es gelten im Allgemeinen die Regeln der internationalen hörenden Spitzenverbände. Es gibt dennoch Abweichungen, die speziell auf die Gehörlosigkeit abgestimmt sind. Die akustische Startpistole und auch die Schiedsrichterpfeife werden durch visuelle Signal ersetzt.

Wie bereits in einem unserer Mitteilungsblätter erwähnt, waren unsere Sportler/Wasserballer Wolfgang Klose, Andreas Richter und Heiner Niese mit dabei. Heiner Niese war Betreuer der Wasserballmannschaft. Darüber hinaus waren auch Frau Monika Winter mit Herrn Franz Kupka als Zuschauer bei diesen Spielen. Ich erwähne es deshalb, weil unser Mitglied Franz Kupka taub und blind ist. Unsere Wasserballsportler traten gegen Ungarn, USA, Italien und Irland an. Es waren teilweise harte Spiele, in deren Spielverlauf so mancher Wasserballer „zur Beruhigung“ für kurze Zeit aus dem Spiel genommen wurde. Die Nationalmannschaft kam auf den dritten Platz und gewann die Bronzemedaille. Die BRD-Delegation kehrte mit drei Mal Gold, acht Mal Silber und zwölf Mal Bronze zurück.

Mit vielen Eindrücken aus dem fernen Land, es gab organisierte Busreisen zu den verschiedensten Sehenswürdigkeiten, kamen unsere Sportler und die Mitreisenden gesund und wohllauf nach einer 13 Stunden Flugreise wieder in München an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter: <http://www.2009taipei.dg-sv.de/>

Es gab dennoch einen Wehrmutstropfen zu dieser Olympiade der Gehörlosen für mich: ich konnte keine einzige Zeile in den Medien und Zeitungen darüber finden, schade für die Sportler und für die „hörende“ Öffentlichkeit.

Deutsche Gehörlosen Pokalmeisterschaft

Am 31.10.2009 kehrten die Münchner Wasserballer als Pokalsieger von Berlin zurück. Es wurden an nur einem Wochenende sowohl die Hin- als auch die Rückspiele bestritten. Ein erfolgreicher Ausklang eines sportlichen Jahres für unsere Wasserballer!

Wir gratulieren im Namen der Vorstandschaft und unserer Mitglieder unseren erfolgreichen Sportlern ganz herzlichst.

Gottlieb Gattinger

Taub und blind und mitten im Leben

Welch Überraschung für mich, als am Freitag den 30.10.2009 im Bayerischen Fernsehen in der Abendschau der Fernsehbeitrag „Taub, blind und mitten im Leben“ angekündigt wurde. In unserm Mitteilungsblatt 2004 vom Dezember berichtete ich über unsere „Stillen Helfer, die Perlen unseres Vereins“: Frau Winter ist hörbehindert und betreut Herrn Kupka, der taub und blind ist.

Umso mehr erfreute mich jetzt der Fernsehbericht über unsere Vereinsmitglieder. In dieser Sendung wurde in sehr beeindruckender Weise dargestellt, wie man es trotz schwerster Behinderung gemeinsam schafft, mitten im Leben zu bleiben. Herr Kupka und Frau Winter leben nicht nur für sich, sie sind viel unterwegs, treffen sich bundesweit mit den Taubblinden in unserem Lande, waren bei der Gehörlosenolympiade in Taiwan mit dabei, feuerten unsere Wasserballer an. Ihre nächste Reise führt die beiden in die Türkei. Wir können wirklich stolz sein auf unsere beiden Mitglieder, die man in unserer lauten und lärmenden Welt nicht hört, nicht wahrnimmt. Sie sind ein Aushängeschild unseres Vereins. Wir sind nicht nur einer von vielen Vereinen hier in München, wir unterscheiden uns mit unseren behinderten und aktiv im Leben stehenden Mitgliedern. Wir fangen dort an „Wo andere aufhören“

Für unsere Mitglieder, die Zugang zum Internet haben: Der Fernsehbericht ist noch für kurze Zeit in unserer Homepage

<http://www.bsv-muenchen-ev.de/index.html> unter Aktuelles/Termine abrufbar. Schauen Sie rein, es lohnt sich. Dort finden Sie neben den Terminen und Berichten über unsere Sportveranstaltungen auch die Aktivitäten, die über den Sportbetrieb hinaus gehen.

Beiträge für unser Mitteilungsblatt nehmen wir gerne entgegen.

Gottlieb Gattinger

Die Stadt München will die Olympischen Winterspiele und die Paralympics 2018

Arnold und Boll sind Sport-Botschafter

Die Stadt München bewirbt sich mit Garmisch-Partenkirchen und dem Berchtesgadener Land um die Olympischen Winterspiele und die Paralympics im Jahr 2018. Nun wurden 60 Sport-Botschafter vorgestellt, die für dieses tolle Projekt in der bayerischen Landeshauptstadt werben. Darunter sind mit Timo Boll und dem aus Merching stammenden Paralympicssieger Daniel Arnold auch zwei Tischtennispieler.



Kati Wilhelm – sie alle wollen, dass in neun Jahren in Bayern olympische Winterspiele stattfinden.

Unter den 60 nationalen Sportgrößen sind auch zwei Tischtennispieler: der mehrfache Europameister Timo Boll und Daniel Arnold (Bild), der wohl bekannteste und erfolgreichste deutsche Behindertensportler am Tisch. Der aus Merching stammende Arnold, der zuletzt in Pe-

king Silber gewonnen hatte, war natürlich hoch erfreut, dass er für diesen Kreis der Sport-Botschafter vorgeschlagen wurde

und möchte seinen Teil dazu beitragen, dass die Bewerbung von München auch von Erfolg gekrönt wird.

Sie werben für München

Folgende 60 Sportler sind Botschafter für die Olympia-Bewerbung von München: Ronny Ackermann, Peter Angerer, Tobias Angerer, Daniel Arnold, Jochen Behle, Petra Behle, Verena Bentele, Willy Bognner, Timo Boll, Heiner Brand, Martin Braxenthaler, Uschi Disl, Heide Ecker-Rosendahl, Martina Ertl-Renz, Fritz Fischer, Anni Friesinger-Postma, Gerd Gradwohl, Michael Greis, Michael Gursinsky, Georg Hackl, Fabian Hambüchen, Sven Hannawald, Simone Hauswald, Frank Höfle, Wolfgang Hoppe, Anja Huber, Andreas Kapp, Uli Kapp, Erhard Keller, Udo Kießling,

Marika Kilius, Amelie Kober, Silke Kraushaar-Pielach, Erich Kühnhackl, Christoph Langen, Frank Luck, Roland Matthes, Rosi Mittermaier, Ulrike Nasse-Meyfarth, Magdalena Neuner, Christian Neureuther, Felix Neureuther, Christin Priebst, Lars Riedel, Maria Riesch, Frank Rommel, Andrea Rothfuss, Evi Sachenbacher-Stehle, Wolfgang Sacher, Martin Schmitt, Manfred Schnelldorfer, Andrea Schöpp, Michael Teuber, Dieter Thoma, Markus Wasmeier, Jens Weißflog, Kati Wilhelm, Wojtech Czyz, Klaus Wolfemann und Kathrin Wolff.

Den Bericht im "Bayern-Tischtennis" übernommen.



Radsport Erfolge 2009 die Ergebnisse

Bayrische Meisterschaft im Bergzeitfahren

Walter Marquardt LC1 Platz 2

Bayrische Meisterschaft im Strassenrennen

Franz Zissler LC1 Platz 3
Thomas Beckstein LC2 Platz 2
Michael Teuber LC4 Platz 2

Deutsche Meisterschaft im Strassenrennen

Michael Teuber Deutscher Meister im Einzelzeitfahren
Walter Marquardt Platz 3 im Einzelzeitfahren
Walter Marquardt Deutscher Meister im Strassenrennen
Michael Teuber Platz 3 im Strassenrennen

Deutsche Meisterschaft im Bahnrennen

Wolfgang Stöckl Deutscher Meister 4000m
Michael Teuber Deutscher Meister 3000m
Yvonne Marzinke Michael Teuber Deutscher Meister 500m und 3000m

World Games of Mountainbiking 2009

Wolfgang Stöckl Weltmeister 2009, Handicap Mountainbike WM

Weltmeisterschaft im Strassenrennen in Italien

Michael Teuber Weltmeister im Einzelzeitfahren 19,4Km 28min 29,01sec Ø 40,8Km LC4

Weltmeisterschaft im Strassenrennen in Bogogno/Italien vom 10.-13. September 2009

Michael Teuber Vizeweltmeister im Strassenrennen.
Yvonne Marzinke 2X Platz 4

Weltmeisterschaft im Bahnrennen in Manchester/England November 2009

Michael Teuber Weltmeister im Bahnrennen über 1000m und 3000m LC4

Yvonne Marzinke Platz 5 und ausgeschieden.

Somit waren wir bei den Radsportler mit Abstand der erfolgreichste Verein in Deutschland und natürlich auch in Bayern, Dank der guten finanziellen Unterstützung des Verein BSV München.

Vielen Dank

Franz Zissler



Gerhard Wachter Deutscher Meister

Die Dt.Senioren-Meisterschaften im Einzel und Doppel waren am 16./17.10.2009 in Wipperfürth.

Dort kämpften über 200 Sportlerinnen und Sportler in den einzelnen Wettkampf- und Alters klassen um die Titel.

Unser Sportkamerad Gerhard Wachter, Wettkampfklasse 8/AK I+II, traf im Finale auf den starken Wernz vom TV Rußdorf/Hessen. Im Kampf um den Meistertitel stand es nach 4 Sätzen 2: 2.

Den 5.Satz konnte Wachter für sich entscheiden und wurde Deutscher Meister.

Die weiteren Plazierungen im Einzel:

2.Platz Baptist Starklauf WK8/AK III/IV
2.Platz Harry Rambeau WK9/AK IV

Im Doppel:

3.Platz Mixed Wachter/BSV Mü + Fischer/BS Hürth
3.Platz Herren: Wachter/BSV Mü. + Wernz/TV Roßdorf.

Manfred Rendl



Tischtennis

Im Februar fuhr unser Sportk. Harry Rambeau zu den Bayer. Meisterschaften der Senioren des Bayer. TT-Verbandes nach Grafenau. Über 200 Senioren haben an dieser Meisterschaft teilgenommen. Er konnte im Einzel Altersklasse 80 einen 3. Platz erreichen. Das Doppel Rambeau/BSV Mü. - Engelmaier/TSV Mü.-Ost belegte den 2. Platz und qualifizierte sich für die Süddt. Meisterschaften in Chemnitz. Dort erlangte das Doppel einen 3. Platz.

Am 04. April waren die **Bayer. Meisterschaften** des BVS-Bayern in Übersee/Chiemsee. Die Startklassen wurden aufgrund der geringen Teilnehmerzahl zusammengelegt und in der offenen Klasse ausgespielt. Daniel Arnold konnte sich im Einzelwettbewerb mit nur einem Satzverlust im Finale durchsetzen. Das Doppel Arnold/BSV Mü. - Hammerlindl/BVSV Regensburg sicherte sich einen 2. Platz. Im Mannschaftswettkampf konnte unsere geschwächte 1. Mannschaft diesmal einen 3. Platz erreichen.

Manfred Rendl

2 Titel bei den Dt. Meisterschaften für Daniel Arnold

Bei der diesjährigen DM in Alveslohe/Schleswig-Holstein konnte Daniel Arnold seinen Titel im Einzelwettbewerb erfolgreich verteidigen. Im Einzelwettbewerb hatte Arnold in der Vorrunde seine Gegner mit jeweils 3:0 besiegt. Halbfinalgegner war dann Robert Förster/BSV Mü. (ebenfalls 3:0) und im Finale stand er Rainer Kalmbach gegenüber, der das erste Mal an den Dt. Meisterschaften teilnahm. Er versuchte, das Spiel mit langen und kurzen Noppen zu zerstören, was ihm teilweise gelang. Aber Arnold konnte sich mit 3:0 durchsetzen und seinen 11. Einzeltitel sichern. Robert Förster erreichte im Einzel den 3. Platz.

Im Doppel gewann Arnold mit Jan Brinkmann vom BS Solingen in den Klassen 9,10 und AB den Doppeltitel. Es gab einen spannenden Finalkampf gegen das Doppel Nau/Pagotta. Das Doppel Arnold/Brinkmann ging mit 2:0 in Führung, doch das gegnerische Doppel glich zum 2:2 aus. Nun musste der 5. Satz die Meisterschaft entscheiden, der mit 11:9 an Arnold/Brinkmann ging.

2. Platz bei den Dt. Mannschaftsmeisterschaften

Bei den Dt. TT-Mannschaftsmeisterschaften, die vom 19.-20.06. in Koblenz stattfanden, konnte unsere Mannschaft wie im Vorjahr den 2. Platz erreichen. In der Aufstellung Daniel Arnold, Andre Hammerlindl, Peter Fenn und Gerhard Wachter besiegte das Bayer. Team in der Vorrunde die Mannschaften aus Wipperfürth und Bußfeld mit jeweils 6:0 und das Team aus Berlin mit 6:3. Im Viertelfinale folgte erneut ein 6:0 gegen die Mannschaft aus Ulm. Im Halbfinale besiegten die Münchener das Team aus Oberhausen knapp mit 6:4. Im Finale trafen wir, wie im Vorjahr, auf den Seriensieger und Favoriten aus Solingen. Bis zum 3:3 konnten wir die Partie offen gestalten. Am Ende gewannen die Solinger dann doch mit 6:3.

2x Gold bei German Open

Nach einer längeren Wettkampfpause stand für Daniel Arnold vom 17.-21.09. in Stuttgart sein erster grosser internationaler Wettkampf für die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften 2010 auf dem Programm. Das Turnier war, wie erwartet, hochkarätig besetzt. Unter anderem spielte Arnold im Einzel und Teamwettbewerb neben dem aktuellen Europameister Vadym Buzin/RUS in seiner Startklasse fast ausschließlich gegen Top10-Spieler der Weltrangliste. Dennoch konnte Arnold sich in allen Spielen erfolgreich durchsetzen und belegte im Einzel in der Startklasse 6 den 1. Platz. Auch im Teamwettbewerb konnte Arnold mit seinen Teampartnern Kurfess und Oguz den 1. Platz erreichen.

Daniel Arnold

Pokalsieg in Ingolstadt

Im Oktober fand in Ingolstadt das Dr. Kurt Rudhart Wanderpokalturnier statt.

In der Seniorengruppe konnte unsere Mannschaft gegen VSV Schrobenhausen und BVSV Ingolstadt mit jeweils 6:0 gewinnen. Das Spiel gegen das Team von VSV Freising gewannen wir mit 6:4. Somit standen wir als Gruppensieger fest und nahmen den Pokal mit nach München.

Manfred Rendl



Süddeutsche Schwimm-Meisterschaften in Burghausen 2009

In diesem Jahr fanden die Süddeutsche Schwimmmeisterschaften auf bayerischem Gebiet und zwar in Burghausen statt. Für unseren Verein nahmen 4 Schwimmer teil.

Zum ersten Mal startete Paul-Stephan Huber im Schwimmen. Leider konnte er nicht klassifiziert werden, weil die Klassefizererin erkrankte und er deshalb in der höchsten Startklasse (AB) antreten musste.

Die Wettkämpfe waren gut durch organisiert.

Es gab folgende Ergebnisse:

Name / Klasse / DISZIPLIN	ZEIT	START-KLASSE	PLATZ	Punkte
Offene Klasse				
Sabrina Olk:				
50m Freistil	0:41,05 min	S9	9.	306
100m Freistil	1:30,18 min	S9	5.	310
400m Freistil	7:06,12 min	S9	5.	237

Paul-Stephan Huber:

50m Freistil	0:57,14 min	AB	43.	59
100m Freistil	2:23,95 min	AB	41.	40
200m Freistil	5:27,72 min	AB	13.	35
100m Brust	3:46,29 min	AB	25.	20
200m Brust	8:39,11 min	AB	10.	17

Walter Stengl:

100m Freistil	1:14,88 min	S10	12.	323
200m Freistil	2:49,71 min	S10	6.	305
400m Freistil	6:04,64 min	S10	5.	300

Klaus Waibl:

100m Freistil	1:24,10 min	S9	18.	284
200m Brust	4:38,27 min	SB8	9.	142
50m Freistil	0:36,51 min	S9	13.	334

Anton Sebold



Deutsche Kurzbahn-Schwimm-Meisterschaften der Behinderten in Wuppertal 2009

In diesem Jahr fanden am 14. und 15.11. die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Behinderten im Schwimmen nicht wie in den letzten Jahren in Chemnitz, sondern in Wuppertal statt. Für den BSV München ging lediglich Sabrina Olk an den Start und erzielte dabei beachtliche Ergebnisse. Über 50 m Freistil erreichte sie den 13. Platz, über 100 m Freistil den 11. Platz und über 400 m Freistil den 6. Platz.

Die Meisterschaften waren – wie auch schon in den letzten Jahren – von zahlreichen Disqualifikationen geprägt. Trotzdem war es für die Vielzahl an Teilnehmern eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch sehr viel Spaß mit sich gebracht hat.

Sabrina Olk



BVS Termine 2010

Meisterschafts-Termine, Sport und Freizeitangebote, Seminare und Kurse können dem BVS Sportkalender, Spoka Nr. 12 Dezember 2009 entnommen bzw. in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern, Adresse siehe unten, oder tagesaktuell aus dem Internet unter www.bvs-bayern.com abgerufen werden.

Aus und Fortbildungslehrgänge 2010:

Der Lehrgangsplan 2010 ist in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern, Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München erhältlich. Bei der Zusendung eines frankierten und adressierten DIN A4 Rückumschlages erhalten Sie den neuen Lehrgangsplan zugesandt, oder aus dem Internet unter www.bvs-bayern.com abgerufen werden.

Für Auskünfte zur Unterbringungsmöglichkeit im Versehrtensportheim Unterjoch wenden Sie sich bitte an den BVS Bayern Tel (089) 544189-0 oder direkt an die Heimleitung, 87541 Hindelang Unterjoch, Tel. 0 83 24 / 77 57 oder 9 80 90, Fax. 0 83 24 / 72 89.

Qualifizierte Aus- und Fortbildung zu allen Fachgebieten der Sportorganisation bietet die "Bayerische Akademie für Erwachsenenbildung im Sport", Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 157 02 220 an. Die Inanspruchnahme des Angebots wird empfohlen.

Herausgeber: Behinderten-Sportverein München e.V. Kirchwaldstr. 1, 80686 München, Telefon: 089 / 725 0 725, Voicemail/Fax: 0180-355-182-5694, e-mail: info@bsv-muenchen-ev.de oder bsv-muenchen@mnet-online.de, Homepage: www.bsv-muenchen-ev.de oder www.bsv-muenchen-ev.de oder www.behindertensport-muenchen.de, Bankverbindung: Postbank München, BLZ 700 100 80, Kto-Nr. 114 85 806

Redaktion und Gestaltung: Anton Sebald

Termine: Kurt Hermanns, Übungsplan: Walter Stengl

Erscheinungsweise: 2 - 3 x jährlich